

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14 481



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Januar 1988
 Preis: DM 3,30
 Bestellnummer: 2020410 - 87111

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1987 wurden von den Amtsgerichten 1 203 Insolvenzen gemeldet. Diese Zahl lag nicht nur um 16,2 % unter der vom November 1986, sondern sie war zugleich auch die niedrigste monatliche Insolvenzzahl im Jahre 1987.

Die Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren von Unternehmen, die sich im November 1987 auf 794 Fälle belief, war um 20,1 % niedriger als im November 1986. In den Wirtschaftsbereichen war die Entwicklung gegenüber November 1986 wie folgt: Verarbeitendes Gewerbe 150 Fälle (- 13,3 %), Bauges-

werbe 156 Fälle (- 24,6 %), Handel 207 Fälle (- 21,0 %) und Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) 229 Fälle (- 19,1 %). Mit 14 % war der Rückgang bei den Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (zusammen 234 Fälle) nicht ganz so ausgeprägt. Außerdem wurden 175 Nachlaßkonkurse gezählt, 5 Fälle mehr (+ 2,9 %) als im November 1986.

Von Januar bis November 1987 wurden 16 106 Insolvenzen festgestellt, darunter 11 080 von Unternehmen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 7,1 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,9 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1987				Januar - November 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	254	- 16,2	184	- 20,3	3 461	- 8,0	2 596	- 11,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	941	- 16,9	602	- 20,9	12 604	- 6,9	8 448	- 10,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren	10	+ 150,0	10	+ 150,0	69	- 2,8	62	- 6,1
- Anschlußkonkurse	2	- 33,3	2	-	28	- 9,7	26	- 10,3
= INSOLVENZEN	1 203	- 16,2	794	- 20,1	16 106	- 7,1	11 080	- 10,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1987 wurden 7 885 Wechsel mit einem Betrag von 71 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1986: 9 056 Wechsel über 76 Mill. DM). Für November 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 004 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 392 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1987 160 756 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 321 Mill. DM (November 1986: 148 593 Schecks über 416 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1987 1 997 DM gegenüber 2 800 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	November 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	51	96	147	-	3	150	- 13,3
3	Baugewerbe	32	122	154	2	4	156	- 24,6
4	Handel	48	156	204	-	3	207	- 21,0
7	Dienstleistungen	42	187	229	-	-	229	- 19,1
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	41	52	-	-	52	- 24,6
0/7	Unternehmen insgesamt ..	184	602	786	2	10	794	- 20,1
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	70	339	409	-	-	409	- 7,5
	Insgesamt	254	941	1 195	2	10	1 203	- 16,2

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1987		November 1986		Januar - November 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	526	44,0	661	46,1	7 055	43,9
100 000 - 1 Mill.	447	37,4	519	36,2	6 061	37,7
1 Mill. und mehr	118	9,9	144	10,0	1 768	11,0
unbekannt	104	8,7	111	7,7	1 181	7,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	4 186	3 419	3 026	2 835	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 2,2	- 11,9	- 15,8	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	330	2 165
September	8 460	89	10 533	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1987

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	184	602	786	2	10	794	994	-20.1
------------------------------------	-----	-----	-----	---	----	-----	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	29	222	251	1	4	254	276	-8.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	18	58	76	1	1	76	89	-14.6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	33	38	71	-	2	73	109	-33.0
DARUNTER. GMBH & CO. KG	21	20	41	-	2	43	62	-30.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	102	280	382	-	3	385	513	-25.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	3	4	-	-	4	5	-20.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	115	448	563	1	4	566	778	-27.2
8 JAHRE UND AELTER	69	154	223	1	6	228	216	+5.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	70	339	409	-	-	409	442	-7.5
NATUERLICHE PERSONEN	22	207	229	-	-	229	264	-13.3
DARUNTER. GESELLSCHAFTER	1	12	13	-	-	13	7	+85.7
NACHLASSE	46	129	175	-	-	175	170	+2.9
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	4	1	5	-	-	5	6	-16.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	3	5	-	-	5	8	-37.5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	254	941	1195	2	10	1203	1436	-16.2
---------------	-----	-----	------	---	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	13	13	-	-	13	10	+30.0
1 000 - 10 000	8	161	169	-	-	169	246	-31.3
10 000 - 50 000	28	194	222	-	-	222	244	-9.0
50 000 - 100 000	18	104	122	-	-	122	161	-24.2
100 000 - 500 000	86	249	335	1	-	335	400	-16.3
500 000 - 1 MILL.	34	78	112	-	-	112	119	-5.9
1 MILL. - 5 MILL.	39	58	97	1	-	97	112	-13.4
5 MILL. - 10 MILL.	10	4	14	-	-	14	17	-17.6
10 MILL. UND MEHR	6	1	7	-	-	7	15	-53.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	12	13	-	-	13	15	-13.3
01	LANDWIRTSCHAFT	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	8	8	-	-	8	6	+33.3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	6	6	-	-	6	5	+20.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	51	96	147	-	3	150	173	-13.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	5	2	7	-	-	7	7	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	4	2	6	-	-	6	7	-14.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	6	8	-	-	8	11	-27.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	5	7	-	-	7	7	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	8	13	-	-	13	17	-23.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	19	23	42	-	2	44	43	+2.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	8	2	10	-	-	10	11	-9.1
242	MASCHINENBAU	7	10	17	-	2	19	19	-
243, 249 5	H. V. BUERDMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	10	13	-	-	13	10	+30.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	2	-
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	4	12	16	-	-	16	21	-23.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	3	5	-	-	5	12	-58.3
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	6	6	-	-	6	5	+20.0
256	H. V. EBM-WAREN	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	1	1	-	-	1	1	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	7	21	28	-	-	28	33	-15.2
260	HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG	3	10	13	-	-	13	26	-53.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	9	12	-	-	12	2	> 300
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER- TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	14	19	-	1	20	19	+5.3
270 - 272	DARUNTER LEDERGEWERBE	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
275	TEXTILGEWERBE	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	8	10	-	-	10	13	-23.1
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	8	10	-	-	10	21	-52.4
3	BAUGEWERBE	32	122	154	2	4	156	207	-24.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	27	77	104	2	4	106	148	-28.4
300	HOCH- U. TIEFBAU	24	51	75	2	4	77	116	-33.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	13	20	-	1	21	23	-8.7
300 7	TIEFBAU	4	5	9	-	1	10	8	+25.0
302	SPEZIALBAU	1	9	10	-	-	10	11	-9.1
305	STUKKATEURGEWERBE GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	12	14	-	-	14	12	+16.7
31	AUSBAUGEWERBE	5	45	50	-	-	50	59	-15.3
4	HANDEL	48	156	204	-	3	207	262	-21.0
40/41	GROSSHANDEL	26	62	88	-	1	89	89	-
401 - 408	GH, M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	18	24	-	-	24	29	-17.2
411	GH, M. NAHRUNGSMITTELN GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
412	GH, M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	4	8	-	-	8	8	-
413	GH, M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	1	11	12	-	-	12	9	+33.3
416	GH, M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	9	15	-	1	16	9	+77.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	15	21	-	-	21	24	-12.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
43	EINZELHANDEL	22	90	112	-	2	114	166	-31.3
431	EH, M. NAHRUNGSMITTELN GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	10	12	-	-	12	9	+33.3
432	EH, M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	21	24	-	2	26	43	-39.5
433 - 434	EH, M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	6	17	23	-	-	23	41	-43.9
436	EH, M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	6	11	17	-	-	17	18	-5.6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	5	31	36	-	-	36	55	-34.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	26	33	-	-	33	48	-31.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	14	18	-	-	18	27	-33.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	1	12	13	-	-	13	26	-50.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	10	15	-	-	15	21	-28.6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	4	6	-	-	6	12	-50.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	6	9	-	-	9	9	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
										ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	3	6	-	-	6	6	-	
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	3	3	6	-	-	6	6	-	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	42	187	229	-	-	229	283	-19.1	
71	Gastgewerbe	3	50	53	-	-	53	60	-11.7	
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	2	15	17	-	-	17	17	-	
	Darunter:									
735 1	Friseurgewerbe	1	7	8	-	-	8	8	-	
74	Gebäudeinrichtg., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	8	8	-	-	8	8	-	
76	Verlagsgewerbe	-	3	3	-	-	3	8	-62.5	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	6	42	48	-	-	48	84	-42.9	
	Darunter:									
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	1	2	3	-	-	3	6	-50.0	
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	31	69	100	-	-	100	106	-5.7	
	Darunter:									
794 1	Wohnungsunternehmen	3	6	9	-	-	9	11	-18.2	
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	10	22	32	-	-	32	44	-27.3	
797	Beteiligungs- Gesellschaften	12	14	26	-	-	26	32	-18.8	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	184	602	786	2	10	794	994	-20.1	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	70	339	409	-	-	409	442	-7.5	
	INSGESAMT ...	254	941	1195	2	10	1203	1436	-16.2	
	DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	35	100	135	-	-	135	152	-11.2	
2	Verarb. Gewerbe	10	27	37	-	-	37	43	-14.0	
	Darunter:									
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	5	8	13	-	-	13	9	+44.4	
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	-	2	2	-	-	2	4	-50.0	
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	6	7	-	-	7	11	-36.4	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	-	3	3	-	-	3	4	-25.0	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	4	4	-	-	4	10	-60.0	
3	Baugewerbe	18	56	74	-	-	74	72	+2.8	
30	Bauhauptgewerbe	15	35	50	-	-	50	50	-	
31	Ausbaugewerbe	3	21	24	-	-	24	22	+9.1	
4	Handel	3	8	11	-	-	11	10	+10.0	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	4	7	11	-	-	11	25	-56.0	
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	2	-	

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	54	72	-	-	72	67	+7.5
HAMBURG	8	23	31	-	-	31	38	-18.4
NIEDERSACHSEN	42	84	126	2	3	127	171	-25.7
BREMEN	4	19	23	-	-	23	25	-8.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	231	321	-	-	321	404	-20.5
HESSEN	17	82	99	-	2	101	164	-38.4
RHEINLAND-PFALZ	18	61	79	-	-	79	109	-27.5
BADEN-WUERTTEMBERG	18	171	189	-	4	193	191	+1.0
BAYERN	27	164	191	-	1	192	178	+7.3
SAARLAND	3	24	27	-	-	27	41	-34.1
BERLIN (WEST)	9	28	37	-	-	37	47	-21.3
BUNDESGBIET ...	254	941	1195	2	10	1203	1436	-16.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	45	57	-	-	57	51	+11.8
HAMBURG	4	18	22	-	-	22	30	-26.7
NIEDERSACHSEN	30	46	76	2	3	77	110	-30.0
BREMEN	3	13	16	-	-	16	16	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	73	167	240	-	-	240	296	-18.9
HESSEN	9	98	67	-	2	69	132	-47.7
RHEINLAND-PFALZ	15	37	52	-	-	52	79	-34.2
BADEN-WUERTTEMBERG	13	74	87	-	4	91	94	-3.2
BAYERN	16	104	120	-	1	121	118	+2.5
SAARLAND	2	16	18	-	-	18	29	-37.9
BERLIN (WEST)	7	24	31	-	-	31	39	-20.5
BUNDESGBIET ...	184	602	786	2	10	794	994	-20.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN- VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE						
ANZAHL								%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2596	8448	11044	26	62	11080	12439	-10.9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	303	2761	3064	3	11	3072	3543	-13.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	237	861	1098	3	13	1108	1149	-3.6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	478	519	997	7	14	1004	1202	-16.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	336	330	666	5	10	671	825	-18.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1563	4295	5858	13	22	5867	6504	-9.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	9	6	15	-	2	17	17	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	5	6	11	-	-	11	20	-45.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1602	6614	8216	14	22	8224	9331	-11.9
8 JAHRE UND ÄLTER	994	1834	2828	12	40	2856	3108	-8.1
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	865	4156	5021	2	7	5026	4901	+2.6
NATUERLICHE PERSONEN	265	2745	3010	1	6	3015	2994	+0.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	34	90	124	-	1	125	117	+6.8
NACHLASSE	582	1360	1942	1	1	1942	1849	+5.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	39	26	65	-	-	65	80	-18.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	18	51	69	-	-	69	58	+19.0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3461	12604	16065	28	69	16106	17340	-7.1
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	2	166	168	-	-	168	153	+9.8
1 000 - 10 000	102	2171	2273	-	-	2273	2480	-8.3
10 000 - 50 000	347	2523	2870	2	-	2870	2954	-2.8
50 000 - 100 000	286	1458	1744	1	-	1744	1907	-8.5
100 000 - 500 000	1077	3465	4542	8	-	4542	4988	-8.9
500 000 - 1 MILL.	490	1029	1519	2	-	1519	1577	-3.7
1 MILL. - 5 MILL.	687	773	1460	8	-	1460	1546	-5.6
5 MILL. - 10 MILL.	114	66	180	3	-	180	180	-
10 MILL. UND MEHR	94	34	128	4	-	128	171	-25.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	27	148	175	-	-	175	203	-13,8
01	LANDWIRTSCHAFT	12	35	47	-	-	47	59	-20,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	9	19	28	-	-	28	34	-17,6
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	15	96	111	-	-	111	112	-0,9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	14	87	101	-	-	101	101	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	17	17	-	-	17	28	-39,3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
2	VERARB. GEWERBE	600	1268	1868	8	18	1878	1967	-4,5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	17	19	36	-	-	36	40	-10,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	17	18	35	-	-	35	39	-10,3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	33	66	99	-	1	100	105	-4,8
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	27	61	88	-	1	89	98	-9,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	34	59	93	1	1	93	108	-13,9
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	28	39	67	1	1	67	74	-9,5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	7	10	-	-	10	14	-28,6
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	13	16	-	-	16	20	-20,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	60	105	165	1	1	165	163	+1,2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	168	296	464	2	6	468	477	-1,9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	38	81	119	-	-	119	135	-11,9
242	MASCHINENBAU	97	112	209	1	4	212	173	+22,5
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	6	13	19	-	-	19	17	+11,8
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU	20	82	102	1	1	102	135	-24,4
249 1	REP. V. KFZ USW	20	82	102	1	1	102	135	-24,4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	7	8	15	-	1	16	17	-5,9
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	90	198	288	1	3	290	273	+6,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	35	83	118	1	2	119	138	-11,9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK	17	61	78	-	1	79	46	+71,7
259 4 - 259 7	H. V. UHREN USW	17	61	78	-	1	79	46	+71,7
256	H. V. EBM-WAREN	28	34	62	-	-	62	62	-
257 - 258	H. V. MUSIKINSTROM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	10	20	30	-	-	30	30	-
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	93	251	344	1	4	347	396	-12,4
260	HOLZBEARBEITUNG	9	24	33	-	-	33	30	+10,0
261	HOLZVERARBEITUNG	46	129	175	1	3	177	244	-27,5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	7	-85,7
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	12	+16,7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	30	87	117	-	1	118	100	+18,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	4	4	-	-	4	3	+33,3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	66	177	243	1	1	243	270	-10.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	8	28	36	-	-	36	32	+12.5
275	TEXTILGEWERBE	22	32	54	-	-	54	61	-11.5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	34	112	146	1	-	145	168	-13.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	39	97	136	1	1	136	135	+0.7
3	BAUGEWERBE	566	1871	2437	6	15	2446	2816	-13.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	429	1276	1705	6	13	1712	1887	-9.3
300	HOCH-U. TIEFBAU	342	899	1241	6	13	1248	1385	-9.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	73	217	290	1	2	291	312	-6.7
300 7	TIEFBAU	45	102	147	1	2	148	172	-14.0
302	SPEZIALBAU	21	129	150	-	-	150	171	-12.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	23	84	107	-	-	107	127	-15.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	43	164	207	-	-	207	204	+1.5
31	AUSBAUGEWERBE	137	595	732	-	2	734	929	-21.0
4	HANDEL	654	2175	2829	7	17	2839	3243	-12.5
40/41	GROSSHANDEL	330	850	1180	4	6	1182	1304	-9.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	77	201	278	2	1	277	364	-23.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	35	75	110	-	1	111	134	-17.2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	42	97	139	-	-	139	140	-0.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	35	117	152	-	-	152	167	-9.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	59	140	199	-	1	200	187	+7.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	82	220	302	2	3	303	312	-2.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	47	53	-	-	53	69	-23.2
43	EINZELHANDEL	318	1278	1596	3	11	1604	1870	-14.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	25	117	142	1	1	142	179	-20.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	66	305	371	1	6	376	420	-10.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	89	304	393	1	3	395	455	-13.2
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	46	159	205	-	-	205	214	-4.2
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	92	393	485	-	1	486	602	-19.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	97	366	463	-	-	463	485	-4.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	51	198	249	-	-	249	263	-5.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	28	179	207	-	-	207	230	-10.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	46	168	214	-	-	214	222	-3.6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	23	82	105	-	-	105	135	-22.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	22	82	104	-	-	104	71	+46.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	13	67	80	-	-	80	82	-2.4
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	13	66	79	-	-	79	82	-3.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	639	2550	3189	5	12	3196	3641	-12.2
71	Gastgewerbe	68	655	723	-	1	724	831	12.9
72	Wäsch., Körperpflg. u. A. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	16	154	170	2	-	168	204	-17.6
735 1	Friseurgewerbe	6	68	74	1	-	73	83	-12.0
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. A., Hygien. Einr.	8	59	67	-	-	67	82	-18.3
76	Verlagsgewerbe	13	72	85	-	1	86	101	-14.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	174	647	821	1	2	822	920	-10.7
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGES.) ..	19	83	102	-	-	102	119	-14.3
72, 75 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	360	963	1323	2	8	1329	1503	-11.6
794 1	Wohnungsunternehmen	26	72	98	1	2	99	170	-41.8
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. Ae.	139	392	531	-	4	535	575	-7.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften	141	253	394	1	-	393	459	-14.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2596	8448	11044	26	62	11080	12439	-10.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	865	4156	5021	2	7	5026	4901	+2.6
	INSGESAMT ...	3461	12604	16065	28	69	16106	17340	-7.1
	DARUNTER. H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	474	1239	1713	6	9	1716	1983	-13.5
2	Verarb. Gewerbe	127	297	424	2	4	426	465	-8.4
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	38	69	107	-	-	107	119	-10.1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik H. v. EBM-Waren usw. ..	15	32	47	-	-	47	44	+6.8
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	19	70	89	1	3	91	116	-21.6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	9	27	36	-	-	36	39	-7.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11	37	48	-	-	48	52	-7.7
3	Baugewerbe	246	700	946	2	5	949	1097	-13.5
30	Bauhauptgewerbe	165	406	571	2	5	574	644	-10.9
31	Ausbaugewerbe	81	294	375	-	-	375	453	-17.2
4	Handel	48	96	144	1	-	143	201	-28.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	51	130	181	1	-	180	193	-6.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	16	18	-	-	18	27	-33.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	172	533	705	-	-	705	798	-11,7
HAMBURG	106	362	468	-	2	470	492	-4,5
NIEDERSACHSEN	519	1331	1850	14	21	1857	1970	-5,7
BREMEN	31	198	229	-	-	229	268	-14,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1232	3446	4678	2	17	4693	5296	-11,4
HESSEN	267	1335	1602	-	4	1606	1862	-13,7
RHEINLAND-PFALZ	177	694	871	-	4	875	904	-3,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	370	1958	2328	4	11	2335	2303	+1,4
BAYERN	420	2000	2420	8	9	2421	2438	-0,7
SAARLAND	37	267	304	-	-	304	353	-13,9
BERLIN (WEST)	130	480	610	-	1	611	656	-6,9
BUNDESGBIET ...	3461	12604	16065	28	69	16106	17340	-7,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	131	395	526	-	-	526	621	-15,3
HAMBURG	80	242	322	-	2	324	342	-5,3
NIEDERSACHSEN	374	834	1208	14	21	1215	1301	-6,6
BREMEN	22	129	151	-	-	151	180	-16,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	960	2364	3324	2	14	3336	3972	-16,0
HESSEN	207	1039	1246	-	4	1250	1375	-9,1
RHEINLAND-PFALZ	142	478	620	-	3	623	697	-10,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	265	1010	1275	3	10	1282	1374	-6,7
BAYERN	311	1365	1676	7	7	1676	1786	-6,2
SAARLAND	23	202	225	-	-	225	263	-14,4
BERLIN (WEST)	81	390	471	-	1	472	528	-10,6
BUNDESGBIET ...	2596	8448	11044	26	62	11080	12439	-10,9